

HEILBRONNER

DAV

1. APRIL 1974

MITTEILUNGEN

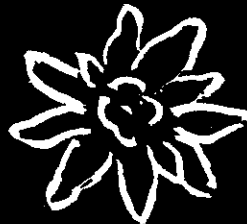
74/1

- 5. JAHRGANG -



75 Jahre Heilbronner Weg

DEUTSCHER ALPENVEREIN
SEKTION HEILBRONN



E

806

Ihre Reisekasse von der Sparkasse.

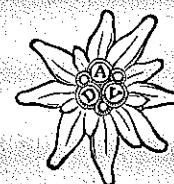


Wer auf Reisen mit der Zeit geht, bezahlt mit eurocheques
und eurocheque-Karte.
Oder ziehen Sie ausländisches Geld und Reiseschecks vor?
Auch dafür sind wir zuständig.



wenn's um Geld geht

Kreissparkasse



SEKTION HEILBRONN
DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS

EINLADUNG

zur ordentlichen Mitgliederversammlung
am Mittwoch, dem 24. April 1974, 20.00 Uhr,
im Merianzimmer der Harmonie.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
über das abgelaufene Jahr 1973
2. Jahresbericht des Schatzmeisters mit Voranschlag für 1974
3. Jahresbericht der einzelnen Gruppenleiter
4. Entlastung von Vorstand und Ausschuß
5. „75 Jahre Heilbronner Weg“
Kurz Betrachtungen zur Jubiläumsfeier am Donnerstag, dem 9. Mai
1974, in der Harmonie, und am Samstag, dem 13. Juli 1974, auf der
Rappenseehütte
6. Antrag auf eine einmalige Mitglieder-Umlage zwecks Erweiterung
der Heilbronner Hütte. Weiteres hierzu in diesem Heft auf Seite 4.
7. Eingänge
8. Sonstiges

Wir bitten alle Mitglieder um zahlreichen Besuch.

Oskar Mayer, 1. Vorsitzender

Heilbronn, den 5. März 1974

Fünzig Mark pro Mitglied

Umlage für Heilbronner Hütte beantragt

Die Mitgliederversammlung unserer Sektion am 24. April 1974 im Merianzimmer der Harmonie in Heilbronn wird sich mit einem Antrag des Ersten Vorsitzenden, Oskar Mayer, zu beschäftigen haben. Wie aus der Tagesordnung ersichtlich, stellt der Vorsitzende den Antrag, daß die Mitgliederversammlung eine einmalige Mitgliederumlage zur Finanzierung der Erweiterung unserer Heilbronner Hütte beschließen soll.

Nach dem Antrag von Vorstand Oskar Mayer soll jedes A-Mitglied mit einem Beitrag in Höhe von DM 50.-, jedes B-Mitglied in Höhe von DM 25.- in Anspruch genommen werden; wo in einer Familie mehrere Mitgliedschaften bestehen, soll jedoch nur ein einziger Umlagebeitrag in Höhe von DM 50.- erhoben werden.

Viele Menschen gehen in die Berge. Voraussetzung für die Durchführung einer Bergfahrt ist in der Regel, daß man auf Hütten übernachten kann. Die Sorgen über die Erhaltung dieser Hütten sind überall gleich; alle Sektionen stehen hier vor den gleichen Problemen. Wer also jetzt seinen Beitrag für die Heilbronner Hütte leistet, tut nichts anderes als viele DAV-Mitglieder, die woanders für ihre Hütte Opferbereitschaft zeigen, vielleicht gerade auch für jene, in der wir in diesem Jahr Quartier beziehen wollen.

Es müsse unser aller Sorge sein, so argumentiert der Vorstand, unsere Heilbronner Hütte so zu erhalten und zu gestalten, daß der jeweilige Hüttenwirt die Voraussetzung findet, den Hüttenbetrieb wirtschaftlich zu gestalten. Wo dies vergessen wird, muß eine Hütte nicht selten geschlossen bleiben, weil man keinen Hüttenwirt mehr findet.

Der Umbau bzw. Erweiterungsbau soll es ermöglichen, auf der Heilbronner Hütte die „Selbstbedienung“ einzuführen. Für die Bewirtschaftung muß genügend Vorratsraum geschaffen werden. Zusätzliche Übernachtungsmöglichkeiten sind erfor-

derlich, vor allem auch ein einwandfreier Winterraum; und es gibt eine Reihe von Einzelmaßnahmen, die ausgeführt werden müssen, um Ansatzpunkte für so manche Kritik der Hüttengäste zu beseitigen.

Der vorgesehene Umbau wird zwischen 450 000 und 480 000 Mark kosten. Selbst bei großzügiger Bezuschussung seitens der öffentlichen Hand und auch des Hauptvereins bleibt eine Finanzierungslücke von rund 50 000 Mark bestehen, die — so Oskar Mayer — nie und nimmer aus dem allgemeinen Beitragsaufkommen geschlossen werden kann. Die Sektion ist also auf zusätzliche Gelder angewiesen. Wo immer man aber um Spenden bitten wird, wird man mit Recht gefragt werden, was denn eigentlich die Mitglieder selbst für die Heilbronner Hütte tun.

Die Entscheidung liegt bei der Mitgliederversammlung. Im übrigen soll, so wird weiter beantragt, jenen Mitgliedern, für die diese Umlage eine besondere wirtschaftliche Härte bedeuten würde, die Möglichkeit eingeräumt werden, schriftlich zu beantragen, die Umlage teilweise oder eventuell auch ganz zu erlassen. — Auch soll jedes Mitglied für die Umlage eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt erhalten (wobei höhere Spenden als die Umlage vorsieht natürlich gern quittiert werden).

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, daß im Jahr 1978 die Heilbronner Hütte ihr 50jähriges Jubiläum feiern kann. Vorstand Oskar Mayer meint, daß hieraus eine besondere Verpflichtung für die jetzige Alpenvereinsgeneration erwächst eine Verpflichtung jenen gegenüber, die 1926 damit begannen — auch unter großen finanziellen Opfern — eine „Neue Heilbronner Hütte“ zu schaffen, die dann 1928 eingeweiht werden konnte.

Rudi Fritz

FIAT

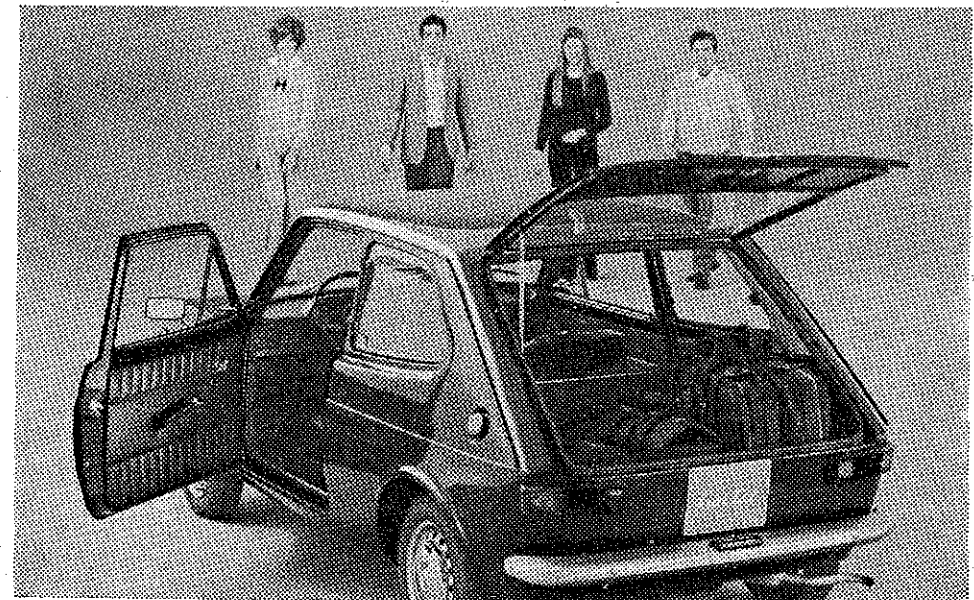
**Wir haben
den Ehrgeiz,
die größten
Autos zu bauen:
Innen!**

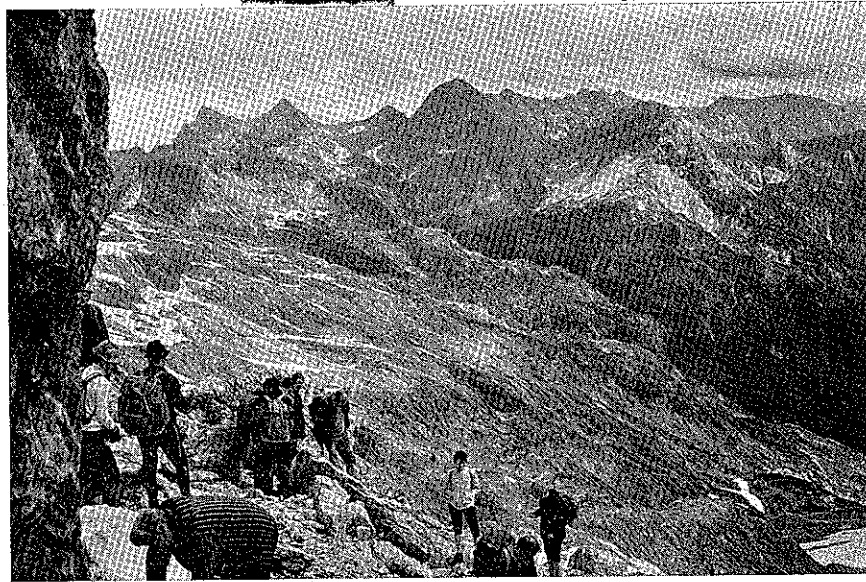
Ob Sie und Ihre Mitfahrer - auch auf den hinteren Sitzen - komfortabel fahren, ermüdungsfrei auch längere Strecken zurücklegen: das ist nicht unbedingt eine Frage der Wagenlänge. Sondern, ob es die Konstrukteure verstanden haben, den Gesamttraum eines Wagens optimal für Fahrgäste und Gepäck zu nutzen. Es ist erstaunlich, welche Unterschiede es da gibt!

Machen Sie eine Probe aufs Exempel: unterziehen Sie zu viert alle Modelle, die in etwa für Ihre Ansprüche und Ihren Geldbeutel in Frage kommen, einer Sitzprobe.

Einem Fiat kann nichts Besseres passieren, als daß Sie ihn in diesen Test einbeziehen! Denn jeder Fiat ist grundsätzlich von innen nach außen gebaut. Wobei die Modelle 127 und 128 zum Beispiel nur aus 20% Raum für die Mechanik, aber 80% Nutzraum bestehen!

Ähnlich günstig liegen die Modelle 124 und 132, die in puncto Raumangebot Vergleiche mit vielen Wagen aushalten, die sichtbar mehr Gesamtlänge (= mehr Parkfläche, mehr Garagenraum) bieten. Und die wesentlich teurer sind. Denn auch Blech kostet Geld.





Heilbronner Weg: Rast an der Leiter

Foto: Erich Semmler

Zum 75jährigen Bestehen:

Der »Heilbronner Weg« in den Allgäuer Alpen

Einer der großartigsten alpinen Höhenwege trägt den Namen unserer Stadt. Obwohl dieser Felssteig nur ein kleines Teilstück des weit ausgedehnten Wegnetzes der Allgäuer Alpen darstellt, ist diese Route in Bergsteigerkreisen wohlbekannt. Erbaut wurde diese Anlage im Jahre 1899 aus Mitteln der Sektion Heilbronn durch die Sektion Kempten. Es war damals eine respektable Leistung für die aufstrebende, junge Sektion. Aber auch heute noch erfordert die in jedem Frühsommer notwendige Instandsetzung erhebliche Mittel, die von der Sektion Heilbronn aufgebracht werden müssen.

Der Talort für die 2- bis 3tägige Hochgebirgswanderung ist Oberstdorf. Von dort aus ist es ein langer Marsch nach Einöds-

bach oder Spielmannsau, die beiden Ausgangspunkte für eine Begehung von der deutschen Seite her. (Holzgau und Lechleiten im Lechtal sind die Talorte für den Aufstieg von der österreichischen Südseite.) Es ist in jedem Falle zweckmäßig, schon am Tage vorher zu einer der im „Heilbronner Weg“-Gebiet liegenden AV-Hütten — Rappenseehütte, Waltenbergerhaus oder Kemptner Hütte — aufzusteigen. Der gebräuchlichste Aufstieg ist der zur Rappenseehütte. Er führt über die Linkersalpe in 5½ bis 6 Std. von Oberstdorf aus zu der im Jahre 1965 großzügig erweiterten Hütte, die idyllisch eingebettet in einem Kessel beim Rappensee liegt. Eine stets lohnende Tour von hier aus ist der Weg zum Biberkopf (2602 m), einem

brillen
contact-
linsen
theater-
gläser

grübele
augenoptik
kaiserstraße 42

im zentrum heilbronn's

saemann

sport-mode

in der Kaiserstraße

...und Sie machen mehr aus
Ihren Hobbies.

herrlichen Aussichtsberg. Dieser südlichste Grenzpfad Deutschlands wird jedesmal bei der alle Jahre in der ersten Septemberwoche durchgeführten 4tägigen Sektionswanderung über den Heilbronner Weg in das Programm miteinbezogen. Eine mit Eisenstiften gesicherte Rinne (sogenannter Biberkopfkamin) bildet das letzte Stück des Aufstiegs. Am kreuzgeschmückten Gipfel genießt man eine gewaltige Fernsicht über die deutsche, österreichische und Schweizer Bergwelt, während direkt am Fuß des Berges das Lechtal über einige Kilometer überblickt werden kann. Diese Zwischentour ist stets für alle Bergfreunde ein bleibendes Erlebnis. Zurückgekehrt zur Hütte beschließt ein Blick vom Kreuz am Rappensee auf die Lichter von Oberstdorf diesen erlebnisreichen Tag.

Zum Heilbronner Weg geht es dann frühmorgens zur großen Steinscharte (2262 m) zwischen Rotgund- und Hochgundspitze. Durch ein weites trümmergefülltes Kar und durch einen nassen, oft vereisten, aber drahtseilgesicherten Kamin kommt man zum Ausgangspunkt des berühmten Weges. Hier allerdings ist gleich eine Entscheidung zu treffen. Während der Heilbronner Weg nach links führt, zweigt nach rechts der Weg zum Hohen Licht ab. Mit 2652 m ist dieser Gipfel der höchste Punkt im Bereich des Heilbronner Weges. Bei klarer Sicht und wenn man Zeit und Muße hat, ist eine Besteigung stets zu empfehlen.

Nach dem Abstecher aufs Hohe Licht geht es wieder auf dem gleichen Weg zurück bis zur Wegeteilung am kleinen Schneefeld, wo nun der eigentliche Heilbronner Weg beginnt. Die Durchschreitung einer engen Felsspalte, das „Heilbronner Törle“, die Erklammerung der eisernen Leiter am Steinschartenkopf und die ständige Aussicht auf ein unermeßliches Gipfelmeer schenken dem Bergwanderer immer neue Eindrücke. Man sieht von diesem kühn angelegten, gut gesicherten Steig auf Schritt und Tritt die herrlichsten Bilder einer wilden, felsenstarrten Natur.

Vom Steinschartenkopf (2577 m) führt der Weg, am Wilden Mann vorbei, hinunter in die Socktalscharte (2446 m). — Von hier führt ein Abkürzungsweg durch das hintere Bockkar direkt abwärts zum Waltenbergerhaus (1 Std.) — Mit der Ersteigung des Bockkarkopfes, dessen Fernblick mit jenem des Hohen Lichtes wetteifert, hat man wieder eine Höhe von 2608 m erreicht. In der Bockkarscharte (2523 m), östlich des Bockkarkopfes, endet der Heilbronner Weg, dieser eindrucksvolle Pfad durch die Felswildnis des kalkalpinen Hoch- und Odlandes.

Die große Länge und zuweilen exponierte Höhenlage des „Heilbronner Weges“ machen alpine Erfahrung, zumindest aber gute Ausrüstung, vor allem Bergstiefel und Wetterschutz, unerlässlich. Ein Wettersturz in jenen Höhen kann einen unerfahrenen „Spaziergänger“ in schwere Gefahr bringen. Es empfiehlt sich daher, auf das

Wetter zu achten und auf den Rat der Hüttenwirte zu hören.

Von Vorteil ist es auch, die Wanderung im Waltenbergerhaus zu unterbrechen, um hier zu nächtigen. Von der Bockkarscharte kann man in einer knappen Stunde zu dieser romantisch gelegenen Hütte absteigen. Hier ist auch der Stützpunkt für Klettertouren an der Trettachspitze, einer kühnen Felsnadel, die gern als „Matterhorn des Allgäu“ bezeichnet wird.

Vom Waltenbergerhaus kann man in 2 Std. nach Einödsbach absteigen. Dieser

Abstieg ist nicht nur kürzer als der Weiterweg zur Kemptner Hütte, sondern auch sehr interessant. Der drahtseilgesicherte Felssteig durchs „Wändle“ führt in das wildromantische, meist mit Lawinenresten gefüllte „Bacher Loch“.

Hat man jedoch noch einen Tag Zeit, so lohnt sich der Übergang zur Kemptner Hütte. In steilen Windungen geht es wieder hinauf zur Bockkarscharte und dann fast eben an der Südseite der Hochfrottspitze zum Mädelegabel-Firnfeld. Die Besteigung der Mädelegabel (2645 m) kann

pflanze selbst alle heimischen Gartenpflanzen

leicht gemacht, pflanzfertig verpackt, an jeder Pflanze fachgerechte Pflanzanleitung

Zimmerpflanzen – Schnittblumen

preisgünstig aus eigenen Kulturen

Blumenzwiebeln, Samen, Gartenbedarf

PFLANZEN-KÖLLE Heilbronn, Jägerhausstraße 80

Geöffnet: Mo. bis Fr. 8 bis 18.30 Uhr – Sa. bis 16 Uhr, langer Sa. bis 18 Uhr
Sonntag 10 bis 12 Uhr

Viel Vergnügen

go on

der Schuh für Spaß und Freizeit

go-on
Herren-Boots,
Weiches Leder,
Biegsame Natur-
Crepe-Sohle.



go-on
Freizeit-Schuhe erkennen Sie am
Freizeit-Kompaß!

Schuhhaus walch

Ihr Spezialist für Herren-Schuhe
Kaiserstraße 54

Schirme auch zum Wandern



aus dem Schirm-Spezialgeschäft

wittlinger

Sülmerstraße 32, am Hafenmarkt

zeitlich gut eingefügt werden. Der Auf- und Abstieg in unschwieriger Kletterei erfordert etwa 1 Stunde.

Auf dem Gipfel hat man dicht vor sich die spitze Nadel der Trettachspitze, und wenn man genauer hinsieht, kann man meist auf einer der Kletterführer eine Seilschaft bei der Arbeit beobachten.

Zurückgekehrt zum Ferner führt der Weg rechts im Bogen leicht hinab; zuerst durch grobes Blockwerk, dann ziemlich eben über Mergelboden, vorbei an einem kleinen Bergsee zur Schwarzen Milz. Nach einem idyllischen Weg durch blumenreiche Matten geht es hinab zum Mädeleloch und weiter links zur Kemptner Hütte. Von dort steigt man durch den Sperrbachtobel nach Spielmannsau ab und erreicht nach 2 Std. Marsch durchs Trettachtal wieder die Talstation Oberstdorf.

Die beste Zeit für diese Bergtour ist Anfang Juli bis Ende September. Der Weg

ist viel begangen und an den Wochenenden quellen die Hütten von Besuchern beinahe über. Da sich hier meist nur gleichgesinnte Menschen zusammenfinden, herrscht dann trotz der Enge Eintracht und Gemütlichkeit und mancher gelungene Hüttenabend entstand aus dem Stegreif.

Auf dem Heilbronner Weg kommt auch der Nichtkletterer dank geschickter Wegsprengungen, zahlreicher Drahtseilsicherungen (etwa 300 m) und einer solid gebauten Eisenleiter zu einem reichen Gipfelglück.

Eine üppige Alpenflora und ein reicher Bergwildbestand, besonders Gamsen und Murmeltiere, machen manche Rast zu einem besinnlichen Abenteuer. Wir sind stolz auf diesen Höhensteig, der den Namen der Stadt Heilbronn trägt, und es ist eine Ehrenpflicht für die Sektion, den Weg zu erhalten, damit ihn noch viele Bergfreunde sicher begehen können.

Hans Kaiser

Heilbronner Weg mit Ski

Bericht von einer Winterbegehung

Im Sommer, zur Hauptsaison, wenn an einem schönen Wochenende oft ein paar hundert Menschen über den Heilbronner Weg gehen, haben wir schon öfter darüber gesprochen, wie schön es sein müßte, im Frühjahr mit Skiern diesen Weg zu machen. Ohne viele Menschen und ohne überfüllte Hütten. Pflingsten 1970 war es dann soweit. Hans, Eckhard und ich marschierten in glühender Hitze durch das Rappental zur Schwarzen Hütte. Auf den Wiesen blühten alle Blumen und uns rann der Schweiß in Strömen. Auf dem Winterweg zur Rappenseehütte wurde es noch schlimmer. Wir erzählten uns, wie schön es jetzt in einem Freibad oder in einem

schattigen Biergarten wäre. Und wir mußten nun stundenlang unsere Skier auf dem Rücken tragen. Unterhalb des Mußkopfes wurde es endlich besser, denn wir erreichten die Schneegrenze und konnten unsere Skier mit den Steigfellen anschnallen. Müde erreichten wir die Rappenseehütte. Darauf eingerichtet, im Winterraum zu schlafen, hatten wir das dazu Nötige mitgeschleppt. Doch welche Freude, die Hütte war offen und der Wirt hatte alles bereit — vom Bier bis zum Gulasch. Am anderen Morgen gab es ziemlich lange Gesichter. Die Nacht war viel zu warm, also kein sicheres Wetter und kein guter Firm. Trotzdem stiegen wir auf,

Seit über 75 Jahren Ihr Fachgeschäft für
Tapeten, Bodenbeläge, Teppiche, Gardinen



seit
1898

Heilbronn am Neckar
Sülmerstraße 1
Telefon (0 71 31) 8 36 44

LANDKARTEN - REISEFÜHRER - BERGBÜCHER

bei



**Buchhandlung
Determann**

Heilbronn - Kirchbrunnenstraße 28

Reinseidene Blusen

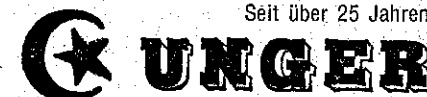
in verschiedenen Farben

Folklore-Blusen

mit hübschen Stickereien sind jetzt eingetroffen.

Wir zeigen Ihnen gern unsere große Auswahl

Seit über 25 Jahren



das Orientteppichhaus des Unterlandes
Heilbronn, Allee 1, Telefon 0 71 31 / 8 17 97



Heilbronner Weg: Winterbegehung

Foto: Karl Schmidt

durch die große Steinscharte ins Wieslekar Richtung Steinschartenkopf. Wo das Schneefeld am höchsten in die Felsen hineinragte, dort wählten wir unsere Aufstiegsroute. Die Skier kamen auf den Rucksack, und nach kurzer Kletterei erreichten wir die Leiter.

Oben auf dem Steinschartenkopf — nach einer rechten Brotzeit — begann die erste Abfahrt. Leider war der Schnee durch die laue Nacht schwer und faul, und die Abfahrt hinab ins Socktal wurde dadurch sehr beschwerlich. Jeder Schwung, der uns tiefer brachte, ließ uns an den nächsten Aufstieg denken. Denn der Weiterweg zur Bockkarscharte bedeutete, mindestens 500 bis 600 Meter Höhe zu gewinnen. Und wie es so oft geht, kam es auch diesmal, zum Aufstieg in die Scharte brannte noch die Sonne, dann fing es an zu schneien. Die nächste Abfahrt über den Schwarzmilzferner in den Sattel vor dem Kratzer ging sehr schnell, wenn man daran denkt, wie lange man im Sommer dazu braucht.

Nun begann der letzte Aufstieg zum Westgrät des Kratzers und hinüber in seine steile Nordflanke. Hier sollte der letzte Genuß beginnen, aber mit den schweren Rucksäcken war dieser Schnee für normale Skiläufer nicht ideal. Während uns Eckhard Umsprungtechnik zeigte, zogen Hans und ich unseren bewährten Schmutzlerstil vor. Froh und durstig erreichten wir kurz darauf die Kemptner Hütte.

Im Oberteil des Sperrbachtobels war es dann mit Abfahren endgültig Schluß. Denn der Schnee lag voller Steine. Zum letzten Mal mußten die Ski auf den Rucksack und aus dem Winter im Hochgebirge gingen wir zufrieden und glücklich hinaus nach Spielmannsau in den Frühling.

Karl Schmidt

Immer aktuelle BADE-, STRICK- und KINDERMODEN
finden Sie im Hause

Zügel

Heilbronn, Kaiserstraße 24

Mit der Schizunft am Pizol

Jedes Jahr ein neues Erlebnis: die Schizunft fährt zum Pizol bei Wangs in die Schweiz. Zunächst schien es ja, als müßten wir heuer auf dieses schöne Schiwochenende verzichten. Die Pizolhütte hatte nämlich sehr unter Sturm gelitten und es schien nicht möglich, dort unterzukommen. Jedoch konnte der Schaden noch rechtzeitig behoben werden; und wie schon seit Jahren führen wir auch dieses Mal in die Schweiz.

Um Mitternacht ging es wieder los und pünktlich, wie gewohnt, führen wir mit dem Bus Richtung Autobahn. Auf der Alb begann es leicht zu schneien. Der Schneefall wurde dichter. Doch der schwere Bus zog ruhig und gleichmäßig seine Spur durch den Schneematsch. Schon um sechs Uhr früh kamen wir in Wangs an und nahmen unser Frühstück im kleinen Kiosk der Talstation ein. Bald gings dann in den kleinen Gondeln aufwärts. Die Wolkengrenze lag auf etwa 1000 m; und so steckten wir bald in der Milchsuppe.

Als wir dann aber aus den Gondeln stiegen, fanden wir herrlichen Pulverschnee vor und unsere Hoffnung auf zwei schöne Tage stieg wieder etwas an. Je höher wir mit den Schleppliften kamen, um so besser wurde der Schnee. Und als wir unsere Rucksäcke auf der Pizolhütte abgelegt hatten, gings los!

Wenn auch die Sicht zu wünschen übrig ließ, der tolle Pulverschnee versöhnte uns mit dem Nebel. Und so jagten wir immer und immer wieder die Pisten hinab, wieder hoch mit den Liften und wieder hinab, bis die Knie zitterten. Am Rande der Abfahrten fanden wir herrlichen Pulverschnee, unberührt und flaumweich. Am Sonntag früh kam endlich doch noch die Sonne durch und es bewahrheitete sich wieder einmal: Am Pizol ist das Schifahren immer ein Fest! Karlheinz Kenngott



**HOLDER-
MODEN
HEILBRONN**
gegenüber dem Rathaus 



**Reformhaus
Maier**

71 HEILBRONN
Allee 9 Ruf 22 57

Vollkornzeugnisse
Diät-nahrungsmittel
natürliche Heilmittel
Obst- und Gemüsesäfte
Angora-Wäsche
natürliche Kosmetik
Fußgymnastiksandalen
Fuß-Pflegemittel
Badezusätze



Jubiläumsfeier

„75 Jahre Heilbronner Weg“

am Samstag, den 13. Juli 1974
um 16.30 Uhr auf der Rappenseehütte

Wir freuen uns schon jetzt auf den Höhepunkt unseres Vereinslebens in diesem Jahr und laden alle Mitglieder der Sektion auf diesem Wege zur Jubiläumswanderung ein.

Die Rappenseehütte ist an dem Wochenende vom Freitag, 12. bis Sonntag, 14. Juli, für alle anderen Besucher gesperrt. Da auch viele Gäste aus Oberstdorf, Kempten und Sonthofen zur Feier kommen werden, können außer unseren Ehrengästen diesmal nur Mitglieder teilnehmen.

Anmeldung bis 22. April 1974 beim Reisebüro Böhm unter gleichzeitiger Vorauszahlung von DM 40.— für Hin- und Rückfahrt mit Omnibus bis Oberstdorf und Stellwagen Oberstdorf—Spielmannsau bzw. —Einödsbach.

(Auskünfte: Hans Kaiser, 71 Heilbronn, Geibelstraße 25, Telefon privat 5 23 83 (Geschäft 8 46 81).

Recht baldige Anmeldung ist zweckmäßig, da die Fahrt- und Unterbringungsmöglichkeiten auf der Hütte beschränkt sind. Gehen mehr Anmeldungen ein, als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet die zeitliche Reihenfolge der Anmeldung.

Veranstaltung in der Harmonie

Am Donnerstag, 9. Mai 1974, um 19.30 Uhr, findet im Mittleren Saal der Harmonie eine Veranstaltung statt, in deren Mittelpunkt ein Farblichtbildervortrag über den „Heilbronner Weg“ von Hans Kaiser steht. Wir wollen an diesem Maiabend gemeinsam mit allen Bergfreunden aus Heilbronn und Umgebung einige frohe Stunden bei Musik, Gesang und einem Glas Wein verbringen. Tanz bis 24 Uhr. Selbstverständlich können die Mitglieder zu dieser Veranstaltung auch ihre Angehörigen und Freunde mitbringen. Wanderkleidung erwünscht.

Tourenprogramm

1. Tag (12. 7.)

Abfahrt für alle Teilnehmer pünktlich 5 Uhr früh Heilbronn, Karlstraße (Omnibusbahnhof hinter dem Stadtgarten). Ankunft in Oberstdorf, Marktplatz ca. 10.30 Uhr.

Hier trennen sich die Tourenteilnehmer in zwei Gruppen, und zwar:

Gruppe A: Führer Hans Kaiser, Karl Schmidt, Alfred Wölfle.

Alle Teilnehmer, die schon Bergwanderungen zwischen 2000 und 3000 m Höhe gemacht haben und sich gesundheitlich die Tour über den „Heilbronner Weg“ zutrauen. Schwindelfreiheit ist erforderlich.

Diese Gruppe fährt mit Stellwagen nach Spielmannsau und steigt am Freitag zur Kemptener Hütte (1845 m, ca. 3 Std.) auf. Dort erfolgt die erste Übernachtung.

Gruppe B: Führer Karl Braun, Karl Tost.

Alle weniger geübten Wanderer bzw. solche Teilnehmer, die keinen Rucksack tragen wollen.

Diese Gruppe fährt mit kleinen VW-Bussen nach Einödsbach und weiter zur Schwarzen Hütte im Rappental. Der Aufstieg zur Rappenseehütte erfolgt auf dem bequemeren Winterweg und dauert ca. 3 Std. Das Gepäck dieser Gruppe wird mit der Materialseilbahn zur Rappenseehütte befördert.

2. Tag (13. 7.)

Gruppe A: Aufbruch ca. 6 Uhr. Über das Mädelejoch (1968 m) zum Heilbronner Weg. Bei sehr schönem Wetter besteht für einen kleinen Teil dieser Gruppe die Möglichkeit, die Mädelegabel (2645 m) oder das Hohe Licht (2652 m) zu besteigen, während die übrige Gruppe rastet. Gehzeit ca. 6 Stunden, mit einem der beiden Gipfel ca. 7½ Std. Rucksackvespèr mitnehmen.

Gruppe B: Kleine Wanderungen um den Rappensee (Murmeltiere) oder Teilnahme an einer der beiden Führungstouren:

1. leicht, zum Hochrappenkopf (2424 m)

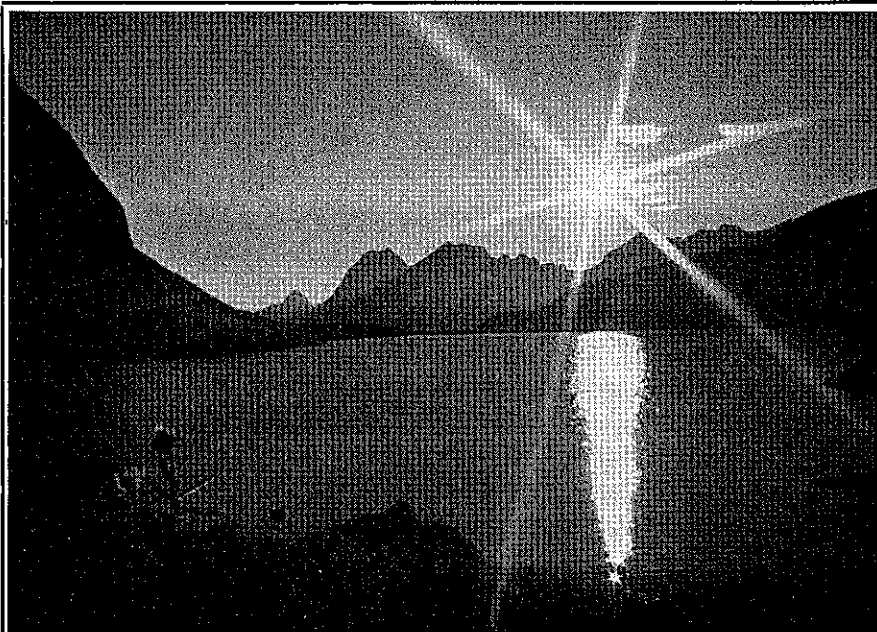
(Gehzeit für Auf- und Abstieg ca. 3 Std.) Führer: Karl Braun.

2. etwas schwieriger zum Hohen Licht (2652 m).

(Gehzeit für Auf- und Abstieg ca. 4 Std.) Führer: Karl Tost.

3. Tag (14. 7.) 8 Uhr Abstieg über Einödsbach nach Birgsau und Heimfahrt. Ankunft Heilbronn gegen 21 Uhr an der Abfahrtsstelle.

Weitere Führungstouren der Sektion aus diesem Anlaß siehe nächste Seite.



Treffpunkt Rappensee: Er hat der Hütte den Namen gegeben, auf der im Juli dieses Jahres die Jubiläumsfeiern zum 75jährigen Bestehen des Heilbronner Wegs stattfinden werden Aufnahme: Brunke

**Fortsetzung
„Touren-Programm“**

Unter Führung von Willi Pfeffer findet, vom 12. bis 15. Juli, die alljährliche

Bergfrühlingstour

statt. Von Mittelberg im Kleinwalsertal wandern die etwa 40 Teilnehmer zur Mindelheimer Hütte. Von dort aus erfolgt am zweiten Tag der Übergang zur Rappenseehütte. — Diese Gruppe begeht den „Heilbronner Weg“ am Sonntag in umgekehrter Richtung, mit Übernachtung auf der Kemptener Hütte und von dort aus den Abstieg nach Spielmansau (Montag) mit anschließender Heimfahrt.

Karl-Heinz Kenngott führt eine Gruppe von 15 bis 20 Kletterfreunden, die am Freitag, 12. Juli, eine

Tour auf die Trettach

machen wollen. Diese Gruppe kommt am Samstag vom Waltenberger Haus zur Rappenseehütte.

*

Alle Gruppen werden am Samstag, 13. Juli, etwa um 14 Uhr, auf der Rappenseehütte eintreffen. Um 16.30 Uhr beginnt die Feier beim Kreuz am Rappensee; ab 18 Uhr findet dann das Abendessen statt, dem sich ein gemütlicher Hüttenabend mit Musik und Tanz anschließt.



STROM verwenden



nicht verschwenden



Beratung und Auskunft über moderne Elektrogeräte und wirtschaftliche Anwendung der elektrischen Energie in unserem Ausstellungsraum.



Elektrizitätswerk Heilbronn

DRÖGMÖLLER
Spezialisten der Karosseriereparatur
für PKW und
Nutzfahrzeuge

Instandsetzen von Blechschäden Instandsetzen von Innenverkleidungen
Einbrenn-Lackierungen und Himmelbespannungen
Neubeziehen von Sitzen Spezialwerkstätte für Schiebedächer

DRÖGMÖLLER

Heilbronn/N. Industriegebiet · Koepffstraße 7-11 · Telefon 07131/86426

Heilbronner Hütte

Wieder zahlreiche Spenden eingegangen

Es ist erfreulich, daß wir auch dieses Mal wieder Namen von Mitgliedern veröffentlichen können, die für unsere „Heilbronner Hütte“ gespendet haben. Seit Erscheinen des letzten Mitteilungsheftes Anfang Dezember 1973 sind folgende Spender zu erwähnen:

H. Fleischmann, Backnang; G. Güthler, Ludwigsburg; F. Koch, Weinsberg; L. Rembold, Heilbronn; Großdruckerei Schilling, Heilbronn; C. Schrade KG, Neckarsulm; W. Weinmann, Heilbronn; E. Weltz, HN-Böckingen; DAG-Ortsgruppe Heilbronn; H. Demuth, Heilbronn; K. Fey-

rer, Heilbronn; Dr. H. Kohler, Neckarsulm; Th. Morsch, Böckingen; W. Purucker, Bad Neustadt; E. Wackenheim, Neckarrens.

*

Weitere Spenden sind jederzeit hochwillkommen. Sie wissen ja: für jede Spende erhalten Sie umgehend eine Spendenbescheinigung, die Sie beim Finanzamt vorlegen können, die Ihnen also eine Steuerersparnis bringt. — Hier unsere Spendenkonten: Deutsche Bank Heilbronn Nr. 137 810 und Kreissparkasse Heilbronn Nr. 11 555-5

Immer daran denken: Man kauft gut bei

Reilhartz

Heilbronn, Kaiserstraße + Kilianspassage



Eigene Meisterwerkstätten
für Uhren und Juwelen

71 Heilbronn
Deutschhofstraße 2

gegenüber Horten
Telefon (07131) 86298

Juwelier

LUITHLE

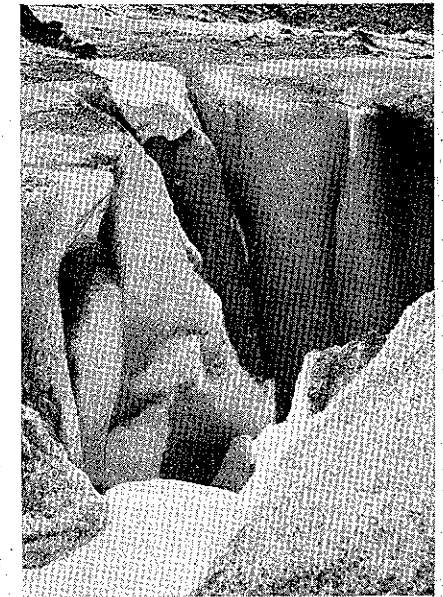
„Und ewig
rauschen die Wasser . . .“

— ein Grundelement unseres Planeten. Beachtliche Vorräte speichern noch die Gletscher; wie lange, ist die große Frage. Immer weiter ziehen sie sich zurück, wie wir es in den letzten Jahren selbst erleben konnten.

Frühmorgens noch gefroren, beginnt es mit den ersten Sonnenstrahlen allenthalben zu gluckern, gen Mittag sind es zum Teil bereits reißende Bäche, bei der Rückkehr vom Berge zur Änderung der ursprünglichen Spur zwingend. Sie stürzen sich in Gletscherspalten, um am Gletschertor wieder ans Tageslicht zu treten.

Talab strömen die Wasser dem Meere zu, nicht mehr als solche in ihrer ursprünglichen Reinheit erkennbar. Und dann beginnt wieder der Aufstieg und als herniederkommender Schnee oder Regen vollendet sich der Kreislauf.

Bild und Text: Karl Schmitt/Cappel



Wir stellen her und bauen ein:

Balkon- und Treppengeländer

Gitter und Trennwände, Schließenanlagen

Gartenzäune, Tore

Vordächer, Überdachungen

Schlosserei Adolf Klett

vorm. Hermann Schäfer

Heilbronn, Weinsberger Str. 15, Telefon 7 66 86

Fragen Sie

HEIZÖL?



BRENNSTOFFE

7100 Heilbronn, Karlstr. 35
Telefon 8 38 74 u. 8 38 75

Jahresbeitrag 1974

Die neuen Beitragssätze

Der Jahresbeitrag war am 31. 1. 1974 zur Zahlung fällig. Wir bitten diejenigen Mitglieder, die für 1974 eine Beitragsrechnung erhielten und bis heute mit der Zahlung im Rückstand sind, dies doch bald-

möglichst zu erledigen. Bitte, ersparen Sie uns die Arbeit und Kosten einer Mahnung und sich damit verbundenen Ärger. Danke!

Hier nochmals die neuen Beitragssätze:

A-Mitglied		DM 36.—
B-Mitglied	Ehefrau	DM 15.—
B-Mitglied	in Schul- oder Berufsausbildung stehende Mitglieder vom 26. bis 28. Lebensjahr (nur auf Antrag)	DM 22.—
B-Mitglied	mit 3 Jugendlichen oder Ehefrau und 2 Jugendlichen, die einer Sektion des DAV angehören (nur auf Antrag)	DM 18.—
B-Mitglied	über 65 Jahre, mit 20jähriger Mitgliedschaft (nur auf Antrag)	DM 18.—
B-Mitglied	Bergwacht (Nachweis erforderlich)	DM 18.—
C-Mitglied	diese Mitglieder sind zusätzlich A-Mitglied einer anderen Sektion des DAV	DM 6.—
Junioren	19 bis 25 Jahre	DM 22.—
Jugendbergsteiger	11. bis 18. Lebensjahr	DM 10.—
Kinder	bis 10 Jahre	DM 5.—

„Saubere, sauber...“

sagt man, wenn einem etwas gut gefällt.

gerock

gerock-Reinigung
mit über 100 Annahmestellen
und Filialen in der ganzen Region

Und wir machen alles sauber:

Kleiderbad-Sofortdienst
Normalreinigung
Vollreinigung
Lederreinigung
Heimtextilien-Reinigung
Teppichreinigung

... der komplette Reinigungs-Service
eben.

erdgas

ungiftig
von Natur aus

erdgas

krisensicher

erdgas

umweltfreundlich

erdgas

Wir beraten Sie gerne:
Stadtwerke Heilbronn
Gasberatung, Karlstraße 2

In Heilbronn geht man zu ALT!

reinigt
färbt
wäscht
Qualität
Günstige Preise

ALT

Chem. Reinigung Färberei Wäscherei

Heilbronn · Nordbergstr. 15

Der Bank-Einzug

Die ersten Erfahrungen wurden gemacht

Die erste Beitragserhebung durch Bankeinzug liegt hinter uns. Es gab große Anlaufschwierigkeiten, die unsere Mitglieder aber nur durch verspätete Zusendung der Jahresmarken zu spüren bekamen. Sofern aber alles auf Anhieb klappte, zeigt es sich schon heute, daß es für unsere Geschäftsstelle eine wesentliche Arbeitersparnis bringt.

Wir möchten daher allen Mitgliedern, die sich für den Bankeinzug entschieden haben, für ihre Bereitschaft danken. An diejenigen aber, die sich bis heute noch nicht für den Bankeinzug entschließen konnten, ergeht die herzliche Bitte, dies nochmals zu überdenken. Sofern Ihnen kein Formular für die Einzugsermächtigung vorliegt, können Sie dasselbe bei unserer Geschäftsstelle anfordern. Sie

können dann in Zukunft Ihre Beitragszahlung vergessen, die Jahresmarke geht Ihnen trotzdem zu und der im Beitrag enthaltene Versicherungsschutz ist Ihnen auch sicher.

*

Adressenänderungen

Bitte geben Sie Änderungen Ihrer Adresse, Ihres Bankkontos — sofern Sie am Bankeinzugsverfahren teilnehmen — oder Namensänderungen infolge Verheiratung möglichst schnell unserer Geschäftsstelle bekannt. Sie helfen uns dadurch sehr und ersparen uns unnötige Kosten. Dankel

*erlesene Strickmoden
Bade- u. Freizeitmoden
Strümpfe*

RODIER PARIS
für Damen und Herrn
PIERRE CARDIN



ZEHENDER am Markt
SEIT 1848

Wanderkarten - Wanderführer
Bücher - Bildbände
in großer Auswahl bei

Fr. Stritter

Buchhandlung, Gymnasiumstraße 37, beim Arbeitsamt
gegr. 1688

Wie geht es weiter?

Wir suchen einen Jugendleiter

Zwei Jahre besteht nun unsere Jugendgruppe unter der Leitung von Thomas Sehr und der Mitarbeit von Thomas Schäfer. Etwa zehn Jugendliche nehmen aktiv am Geschehen teil. Regelmäßig, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, findet ein Heimabend statt. Außerdem führten die Jugendleiter 1972 eine Sommerbergfahrt zur Heilbronner Hütte und 1973 ins Kleine Walsertal durch. Aber dies war nicht das Einzige.

*

So manche Nacht verbrachte man unterwegs im Zelt, so zum Beispiel bei den Sonnwendfeiern, bei den Pfingstausfahrten. Das Naturfreundehaus Steinknicle war gerne Ziel einer Wanderung. Auch an den Monatswanderungen der Sektion war

die Jugendgruppe nicht selten dabei. Oft hieß es auch: „Auf zum Klettern in die Felsengärten!“ Eine kleine, nette Gemeinschaft hat sich hier gefunden und Erlebnisse und Abenteuer, die noch zählen, hinter sich gebracht.

*

An Ostern geht ein Teil der Gruppe zum Skifahren auf die Heilbronner Hütte. Doch die Jugendleiter können nicht mit: Thomas Sehr muß zur Bundeswehr; und bei Thomas Schäfer sind es schulische Gründe.

*

Nun stehen wir also ab April ohne Leitung da. Soll die mühsam aufgebaute Gruppe auseinandergehen? Es wäre

**Farbfernsehgeräte
Kofferradios Cassettenrecorder
Plattenspieler Stereo-Anlagen**

in großer Auswahl — Nettopreise
Kundendienst — volle Garantie



ELEKTRO-KAISER

Heilbronn
Lothorstr. 24

**Gesundheitsvorsorge und
Krankheits-Früherkennung
stehen im Mittelpunkt**



AOK im Dienste der Gesundheit

Ortskrankenkasse Heilbronn - Allee 72 - Telefon 6391
Verwaltungsstelle Neckarsulm, Goethestr. 2

Sonnwendfeier

Unsere Sonnwendfeier 1974 findet am 22. Juni auf dem Stocksberg statt. Näheres steht noch am 20. Juni 1974 in der „Heilbronner Stimme“ unter „Vereinsnachrichten“.

schade! Ist in unserer ganzen Sektion niemand, der noch den Idealismus hat, das Begonnene fortzuführen? Thomas Schäfer will auch weiterhin mithelfen, doch nicht als erster Mann. Auskunft gerne jederzeit vom Vertreter der Sektionsjugend im Vorstand der Sektion Adolf Klett, 71 Heilbronn, Weinsberger Straße 15, Telefon 7.66.86. — Unserem scheidenden Jugendleiter sagen wir ein herzliches „Danke“ und dem neuen Leiter möchten wir bald ein herzliches „Grüß Gott“ und „Berg Heil“ zurufen.

Die Aktiven der Jugendgruppe

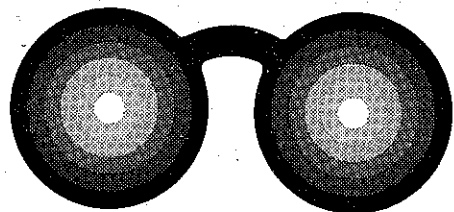
Geschäftsstelle der Sektion

Unsere Geschäftsstelle befindet sich seit 1. Januar 1974 in Heilbronn-Böckingen, Heidenrain 2. Die Telefonverbindung: (0 71 31) 4 94 96. Geschäftszeit: dienstags von 9 bis 11 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr. (Ausgenommen hiervon sind die Zeiten der Schulferien.)

*

Bücherei-Termine

Auf die nachstehenden Bücherei-Stunden sei hingewiesen, während der an Mitglieder Bücher, Karten, Führer und Ausrüstungsgegenstände ausgeliehen werden: jeder zweite und vierte Montag im Monat von 19 bis 20 Uhr in Heilbronn, Gymnasiumstraße 85. Der Bücherei-Terminkalender sieht so aus: 8. 4. — 22. 4. — 13. 5. — 27. 5. — 10. 6. — 24. 6. — 8. 7. — 22. 7. — August geschlossen — 9. 9. — 23. 9.



brillen - contactlinsen

optiker **frick**

heilbronn - kaiserstraße 19 und allee 16

Sinnvoll werben.



-tz publicity
Presse- und
Werbedienst
GmbH & Co. KG

71 Heilbronn
Postfach 2605
Telefon
(07131) 72013



Elektro-Weber Heilbronn. Beleuchtungskörper · Radio- und Fernsehen · Elektro-Groß- und Klein- und Am Wollhausplatz Kleingeräte · Installationsmaterial · Günst. Preise · Perf. Service

Was in keinem Rucksack fehlen sollte!

Für jede Wanderung und Bergtour aus unserer Metzgerei:

Unsere Räucherwaren, wie Wurstkonserven sind bekannt für erstklassige Qualität.

Mit Ihnen kommen Sie über jeden Berg!

ANTON HOPF • Metzgerei • Heilbronn-Böckingen

Klingenger Straße 74, Telefon 4 22 95

Durch die Julischen Alpen

Eine Bergwanderung durch die Julischen Alpen ist geplant für die Zeit vom 8. bis 17. September. Voraussetzung für die Teilnahme ist Gesehrheit mit Anforderungen, wie sie etwa bei der Begehung des Heilbronner Wegs gestellt werden. — Die voraussichtliche Route: Planicatal — Sleme — Vriscipaß — Prisonic (evtl. Fensterweg) — Pocatnikovhütte — Alyacevhütte — Triglav — Siebenseental — Wocheinerhütte. Anmeldungen bei Karl Schmidt, 71 Heilbronn-Böckingen, Kleingartacher Straße 50 (Telefon 4 39 91).

**Berg-
Kameraden
berücksichtigt
beim Einkauf
unsere
Inserenten**

Das nächste Heft

Die nächsten DAV-Mitteilungen der Sektion Heilbronn erscheinen am 1. Oktober 1974. Es ist dies dann die Nummer 2 des 5. Jahrgangs. Die Redaktion hofft, daß dann wieder in zahlreichen Beiträgen über

Wir gedenken

Seit 15. Februar 1973 sind die nachstehend genannten Mitglieder der Sektion Heilbronn verstorben:

Frau Charlotte Neumayer, Heilbronn, Sandbergstreige 27

Dr. med. Rolf Foerg, Brackenheim, Schloßstr. 22

Roland Kachel, Heilbronn, Robert-Mayer-Straße 10

Alfred Lang, Heilbronn, Karmeliterstraße 34/1

Karl Alt, Flein, Wilhelm-Busch-Weg 3

Fritz Grimm, Heilbronn, Kaiserstraße 29

Hans Hölbe, Heilbronn, Wartbergstraße 27

Wir wollen ihrer ehrend gedenken!

einen hoffentlich schönen Bergsommer berichtet werden kann. Die Berichte werden erbeten an Karl Braun, 71 Heilbronn-Böckingen, Kastanienweg 25. Redaktionsschluß ist der 23. August 1974.

Das Programm

Veranstaltungen vom 1. April bis 30. September 1974

Allgemeine Veranstaltungen

Sonntag, 21. April: Steinsberg bei Sinsheim — Berwangen — Gemmingen — Gehzeit: 5½ Stunden (Führer: W. Diefenbach — G. Fromm)

Mittwoch, 24. April: Mitgliederversammlung im Merianzimmer der Harmonie, 20 Uhr

Samstag/Sonntag, 11./12. Mai: Durch den schönen Westerwald — Gehzeit: 2 x 5 Stunden (Führer: O. Mayer — W. Pfeffer)

Donnerstag, 9. Mai: „75 Jahre Heilbronner Weg“, Harmonie, 19.30 Uhr

Samstag/Sonntag, 11./12. Mai: Durch den schönen Westerwald — Gehzeit: 2 x 5 Std. (Führer: O. Mayer — W. Pfeffer)

Mittwoch, 15. Mai: Sektionsabend im Merianzimmer der Harmonie, 20 Uhr

Mittwoch, 19. Juni: Sektionsabend im Merianzimmer der Harmonie, 20 Uhr

Samstag, 22. Juni: Sonnwendfeier — Stocksberg. Sternwanderung unter Frauenführung — Gehzeit: 3 Stunden (Führerinnen: J. Gurrath, H. Haas, G. Köllner, H. Molle, A. Pfeffer, H. Seitz, E. Theobald, H. Wüst)

● **Freitag bis Sonntag, 12. bis 14. Juli:** 75 Jahre Heilbronner Weg (Führer: H. Kaiser, A. Wölfle). Beschränkte Teilnehmerzahl

● **Freitag bis Montag, 12. bis 15. Juli:** Dem Bergfrühling entgegen (Führer: E. Munk, W. Pfeffer). Beschränkte Teilnehmerzahl

Mittwoch, 17. Juli: Sektionsabend im Merianzimmer der Harmonie, 20 Uhr

Sonntag, 21. Juli: Owen — Teck — Gelber Fels — Rauber — Oberlenningen. Gehzeit: 5 Stunden (Führer: E. Weltz, A. Wölfle)

Sonntag, 18. August: Sittenhardt — Gaildorf — Badegelegenheit. Gehzeit: 4 Stunden (Führer: H. Hofmann, H. Vogl)

● **Donnerstag bis Mittwoch, 29. August bis 4. September:** Berchtesgadener Alpen — Hochkönig (Führer: H. Dölle, H. Köllner). Begrenzte Teilnehmerzahl

● **Donnerstag bis Sonntag, 29. August bis 1. September:** Heilbronner Weg (Führer: H. Kaiser, A. Wölfle). Anmeldung bis 14. Aug. 1974

Sonntag, 1. September: Wandersonderzug auf die Zollernalb. Gehzeit: 5 Stunden (Führer: E. Harst, B. Riegger)

● **Samstag, 7., bis Sonntag 15. September:** Dachstein — Niedere Tauern (Führer: H. und O. Molle). Begrenzte Teilnehmerzahl

● **Sonntag, 8., bis Mittwoch, 18. September:** Julische Alpen, Prisonic — Jazor — Stenav — Triglav (Führer: Karl Schmidt). Maximal 15 Teilnehmer

Sonntag, 23. September: Geislinger Hütte — Messelstein — Oberweckerstell — Stöthen. Gehzeit: 4½ Stunden (Führer: O. Molle, K. Wüst)

Samstag, 26. Oktober: Edelweißfest in der Harmonie

Bezirksgruppe Schwäbisch Hall

Sonntag, 7. April: Burgberg (Richter — Baume)

Mittwoch, 1. Mai: Geislingen — Hall (Ensinger — Fischer)

Samstag/Sonntag, 11./12. Mai: Pfalzausfahrt (Fischer — Schweikert)

Samstag bis Montag, 1. Juni bis 3. Juni: Donautal — Klettern und Wandern (Schweikert u. a.)

Donnerstag bis Sonntag, 13. bis 16. Juni: Appenzeller Land (Hönes — Schröder)

Sonntag, 16. Juni: Eutendorf (Geißler)

Sonntag, 21. Juli: Adelmansfelden (Badewanderung) (Geißler — Söldler)

Sonntag, 18. August: Braunsbach — Tierberg (Feldmeier — Ensinger)

Sonntag, 22. September: Weikersheim (Renner — Schweikert)

Die Wanderungen werden in den Sektionsabenden besprochen.

Sektionsabende jeden 2. Donnerstag im Monat. Auskünfte: Bezirksgruppenleiter Manfred Schweikert, 717 Schwäbisch Hall, Heinrich-Schütz-Weg 5, Telefon (07 91) 7 12 03

Bezirksgruppe Öhringen

Sonntag, 21. April: Farchenberg — Schöntal (H.-W. Wiederoder)

Samstag/Sonntag, 18./19. Mai: N.-F.-Haus Hahnenschnabel — Eselsbugertal — Hürben (Fritz Braun — Rudi Soder)

Donnerstag/Sonntag, 13./16. Juni: Heilbronner Weg bzw. Heilbronner Hütte (Karl Schmitt)

Sonntag, 21. Juli: Welzheim — Murrhardt (Ernst Köstner)

Sonntag, 18. August: Vellberg — Burgberg — Eckartshausen (Gustav Finger)

August/September: Lienzer Dolomiten — Hohe Tauern (Paul Beverle — Rudi Soder)

Die Bekanntgabe der Wanderungen erfolgt im Aushang beim Sportheim Gross am Eingang zum Marktplatz und in der Tageszeitung.

Bezirksgruppenabende sind jeden 1. Montag im Monat in der Gaststätte „Schillerplatz“.

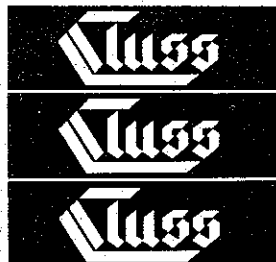
Lichtbildvorträge während der Wintermonate werden durch Aushang, in der Tageszeitung und durch Plakatschlag bekanntgegeben.

Fahrtenplan der Jugendgruppe

An Wochenenden Klettertraining in den Felsengärten — Hüttenabend jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Ludwig-Link-Zimmer.

Freunde des Wanderns und des Bergsports sind immer willkommen. Interessenten erteilt Auskunft

Adolf Klett
71 Heilbronn
Weinsberger Straße 15
Telefon 7 66 86



Cluss... ein Bier mit Plus!

HEILBRONNER DAV-MITTEILUNGEN

Herausgegeben von der -tz publicity Presse- und Werbedienst GmbH & Co. KG, Heilbronn, Postfach 2605, im Auftrag der Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins, 71 Heilbronn, Postfach 648 (Vorstand: Freier Architekt BDA Oskar Mayer, 71 Heilbronn, Alexanderstraße 74, Telefon (07131) 7 55 75, Stellvertretung Willi Pfeffer, 71 Heilbronn, Danziger Str. 29/1, Telefon 4 18 58). - Verantwortlich für den Inhalt und Redaktion: Rudi Fritz, 71 Heilbronn. Anzeigen: Paul Rokitte, 7105 Leingarten-Schluchtern.

Fahrtenplan der Bergsteigergruppe

April: Anklettern in den Felsengärten

Samstag bis Mittwoch, 27. April bis 1. Mai: Skitour Ortler

Samstag bis Mittwoch, 18. bis 23. Mai: Skitour Wallis

Samstag bis Montag, 15. bis 17. Juni: Wochenendausfahrt nach Absprache

Freitag bis Sonntag, 28. bis 30. Juni: Müllabtransport vom Heilbronner Weg

Freitag bis Montag, 12. bis 15. Juli: 75 Jahre Heilbronner Weg - Bergfahrt zur Trettach

27. Juli bis 11. August: Sommerbergfahrt in die Westalpen

Änderungen vorbehalten!

Mittwochabend und an den Wochenenden Klettertraining in den Felsengärten

Weitere Wochenendausfahrten nach Absprache. Freitagabend, 20 Uhr, Turnen in der Dammschul-Turnhalle.

Interessenten, auch Anfänger, immer willkommen. Auskunft beim Leiter der Bergsteigergruppe:

Karlheinz Kenngott
7101 Flein - Sommerhöhe
Innere Bergstraße 15
Telefon 5 18 38

Veranstaltungen der Ski-Zunft

12. bis 20. April: Mit Karl Schmidt zur Heilbronner Hütte

Skigymnastik

Jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr Sportabend in der Dammschule.

Wanderungen 1974

Die Abmarsch- und Abfahrtszeiten werden in der „Heilbronner Stimme“ (unter Vereinsnachrichten) am Donnerstag vor der Wanderung bekanntgemacht. (Siehe auch Aushängekasten.)

Die Wanderungen werden bei jeder Witterung durchgeführt, deshalb Regenschutz mitbringen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr, auch bei Bergfahrten im Gebirge und den Kletterfahrten. Wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk, im Gebirge mit Profilsohlen, sind Voraussetzung.

Es ist möglich, daß Wanderungen geändert werden müssen.

Wald und Flur sind dem Schutze der Wanderer empfohlen.

Anmeldung zu den Fahrten:

Reisebüro Böhm samstags vor der Wanderung bis 12 Uhr.

Wanderungen mit x: Verbindliche Anmeldungen gemäß Ausschreibung an den dort angegebenen Terminen und Meldestellen. Bei Frühmeldungen zu Bergfahrten ist eine Vorauszahlung von DM 20,- zu leisten, die auf die Fahrtkosten angerechnet werden.

* Von Sonderfällen abgesehen kann ein bezahltes Fahrgeld oder eine Gebühr nur zurückerstattet werden, wenn ein Ersatzmann gestellt wird.

Die Wanderführer werden gebeten, sich bis spätestens Montagabend vor der jeweiligen Wanderung mit dem Wanderwart in Verbindung zu setzen.

Wanderwart: Willi Pfeffer, Heilbronn-Neckargartach, Danziger Straße 29/1, Telefon 4 18 58 (während der Geschäftszeit Fa. E. Weisser & Co., Telefon 7 40 61, Apparat 179)
Vereins-Bücherei:

Bücher-Abende jeden 2. und 4. Montag 19-20 Uhr im Ludwig-Link-Zimmer, Gymnasiumstraße 85

Bücherwart: Hanna Seitz, Heilbronn, Gartenstraße 126, Telefon 7 45 39

Singstunde jeden 2. Montag im Monat im Anschluß an Bücherstunde
Gymnastik

Gymnastik-Abend jeden Freitag 20 Uhr Turnhalle der Dammschule. Während der allgemeinen Schulferien fallen die Bücherstunde und das Turnen aus.

Palmbräu - ein wahrer Genieß!

Unter einem Dach

Wir bieten Ihnen einen umfassenden Kundendienst für Ihre privaten und Ihre geschäftlichen Geldangelegenheiten

UNSERE WICHTIGSTEN DIENSTLEISTUNGEN:

Laufende Konten/Lohn- und Gehaltskonten
Sparkonten
Wertpapiere
Erfolgssystem 100
Geschäftskredite
Persönliche Kredite
• Dispositions-Kredite (PDK)

• Klein-Kredite (PKK)
• Anschaffungs-Darlehen (PAD)
• Hypotheken-Darlehen (PHD)
• Persönl. Bau-Darlehen (PBD)

Bausparverträge
Hypothekendarlehen
Außenhandelsgeschäfte
Reisezahlungsmittel
eurocheque-Service
Stahlfächer
Nachttresor
Vermögensverwaltung

Fragen Sie
die **DEUTSCHE BANK**

Heilbronn, Moltkestraße 6/8, Telefon 8 66 51

Heilbronn-Süd, Sontheimer Straße 75, Telefon 5 30 50

Neckarsulm, Marktstraße 30, Telefon 20 88

Öhringen, Poststraße 42, Telefon 20 77

**PRIVAT- UND
GESCHAFTS-
DRUCKSACHEN**

Ob einfache Postkarte oder komplizierter mehrfarbiger Druck - wir werden Sie immer fachlich beraten und stets kurzfristig und preiswert beliefern.

HEILBRONNER STIMME

Drucksachen-Abteilung

71 Heilbronn (Neckar) · Hochhaus Allee 2 · Telefon * 88911

SPORT-

- DIE HERRLICHSTE
NEBENSACHE
DER WELT!

SICHERHEIT-

- DIE WICHTIGSTE
HAUPTSACHE
DER WELT!

**WIR VERSICHERN IHNEN,
DASS WIR SIE
GUT VERSICHERN!**

KOMMEN SIE ZU UNS, WENN ES UM IHRE SICHERHEIT GEHT.



**WÜRTEMBERGISCHE UND BADISCHE
VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT
Heilbronn, Karlstraße 70-72, Telefon (071 31) 7 60 41**

In Heilbronn sind wir vertreten durch:

**Süddeutsches Versicherungskontor GmbH, Karlstraße 72, Tel. 7 60 41
Dr. Friedrich E. Hörtkorn, Vers.-Verm., Oststraße 38, Telefon 8 56 53
Generalagentur H. Gehrig, Schlickhardtstraße 23, Telefon 7 18 85
Gen.-Agt. A. Mack, 7101 U'gruppenbach, Fichteweg 1, Tel. HN 7 38 07
Versicherungsagentur Dr. E. Griesinger, Weinsberger Str. 31, Tel. 8 36 23**